

Aktionärsbrief  
zum 30. September 2001  
über den Geschäftsverlauf  
in den ersten drei Quartalen 2001

=====

### **Bewährungsprobe bestanden**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem 1999 eingeleiteten Restrukturierungsprogramm hat sich die Schaltbau-Gruppe wieder zu einem Unternehmen mit ausgezeichneter Marktakzeptanz und sehr guten Perspektiven entwickelt. Trotz der aktuell sehr schwierigen konjunkturellen Phase kann der Vorstand weiterhin einen stabilen Geschäftsverlauf vermelden. Das bedeutet nicht, dass die Schaltbau-Gruppe den schärferen Wind nicht spürt. Vor allem die Bode-Gruppe musste im dritten Quartal deutliche Rückgänge im Bereich Türsysteme für Busse hinnehmen. Die derzeitigen konjunkturell bedingten Abrufverschiebungen durch die Bushersteller konnten bei Bode nicht vollständig durch Bahnaufträge kompensiert werden und führten zu einer Reduzierung des Umsatzes und damit auch des Ertrages. Auch im industriellen Komponentengeschäft machte sich die allgemeine konjunkturelle Lage bemerkbar. Innerhalb des Konzerns gelang es jedoch diese Rückgänge teilweise auszugleichen.

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2001 verzeichnet der Konzern einen Verlust von minus 2,3 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres konnte Schaltbau noch einen Gewinn von 6,2 Mil-

tionen Euro ausweisen, der jedoch von Sondereinflüssen geprägt war. Bereinigt um diese Sondereinflüsse ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein leichter Ergebnismrückgang. Für das Gesamtjahr 2001 rechnet der Vorstand weiterhin mit einem positiven Jahresüberschuss.

Die Schaltbau-Gruppe gehört heute zu den führenden Anbietern von Komponenten und Systemen für die Verkehrstechnik. Das Unternehmen liefert komplette elektrische Ausrüstungen für Busse und Bahnen vom Stromabnehmer über die Energieversorgung bis hin zu angetriebenen Türen, Anzeigen und Beschallung sowie speziellen Komponenten für die Industrie. In diesen Märkten haben sich die Unternehmen der Schaltbau-Gruppe in den vergangenen Jahren gut positioniert und werden insgesamt auch in dem aktuell schwierigen Umfeld ihre Stellung halten und weiter ausbauen können.

Die Bedeutung des Schienenverkehrs für den Transport von Personen und Gütern wird in Deutschland, Europa und Asien weiter wachsen. Das belegen sämtliche Prognosen und ist erklärtes Ziel der Politik. Allein in Deutschland stehen der Bahn bis 2003 jährlich etwa 4,3 Milliarden Euro (8,5 Milliarden Mark) für Investitionen zur Verfügung. Ein guter Teil des gesamten Investitionsvolumens in Höhe von rund 13,3 Milliarden Euro (26 Milliarden Mark) werden dabei für die Schienenverkehrstechnik ausgegeben werden. Zusätzlich gilt ab 2003 die Lkw-Maut, die auch der finanziellen Ausstattung der Schiene zugute kommen und zu einem fairen Wettbewerb zwischen Schiene und Straße führen wird. Dies und das Ziel, auch auf der Schiene mehr Wettbewerb zu erreichen, wird dazu führen, dass alle Anbieter mittelfristig deutlich in die technische Ausstattung investieren müssen, um den Kunden attraktive Leistungen bieten zu können.

Was kann die Industrie zu einer wettbewerbsfähigen Bahn beitragen um sie in die Lage zu versetzen, sich auf dem Verkehrsmarkt der Zukunft zu behaupten?

Innovative Lösungen und der enge Kontakt zu Betreibern und Bahnverwaltungen haben neue Produkte und Leistungen mit Kundenorientierung und Marktnähe hervorgebracht. So werden Mehrsystemlokomotiven im grenzüberschreitenden Verkehr eingesetzt und in Städten und deren Umland fahren neue Mehrsystemfahrzeuge, wie z.B. in Saarbrücken. Modularisierte Wagenkonzepte erlauben kostengünstige, variable Fahrzeugfamilien. Im rollenden Material werden weitere Innovationen wie Antriebssysteme mit Einzelradantrieb, Energiespeicher, Bremsen mit Energierückgewinnung und die Anordnung der Aggregate auf dem Dach in den neuen Fahrzeuggenerationen Standard sein. Diagnoseeinrichtungen und Bussysteme für die komplette Steuerung der Züge werden die Arbeit des Service- und Wartungspersonals vereinfachen, die Instandhaltung verkürzen, die Serviceintervalle verlängern und insgesamt die Kosten senken.

Bei den obengenannten Beispielen kommt **Kiepe** eine wesentliche Technologieführerschaft zu. So gehören neuartige Radnabenmotoren, die komplette Klimatisierung mit Heizen, Kühlen und Lüften, Diagnose- und Antriebssysteme nach neuestem Stand der Technik zum Alltagsgeschäft dieser Schaltbaugesellschaft.

Steigende Komfort- und Sicherheitsaspekte werden neuartige und höherwertige Produkte in und an den Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs generieren. Einstiegshilfen und Zufahrtsrampen in Kombination mit den Türsystemen eröffnen **Bode** neue Produktfelder. Die gezielte und zusätzlich erforderliche Information der Passagiere mit Anzeigesystemen und Beschallungsanlagen, sowohl in neuen Fahrzeug-

generationen, als auch in Bahnhöfen und an den Haltestellen wird von **InfoSystems** durch neue Produkte abgedeckt.

Eine Bahn ist nur so gut wie ihr Netz. Ein marodes Netz mit tausenden von Langsamfahrstellen muß einem effizienten Netz weichen. Moderne Betriebsleitsysteme mit intelligenten Leit-, Steuerungs- und Sicherungssystemen erschließen große Rationalisierungspotenziale. Herkömmliche Stellwerktechnik auf Relaisbasis wird durch moderne Mikroprozessoren und Funkleittechnik ersetzt. Dabei werden alle Einrichtungen entlang der Strecke wie Weichen, Bahnübergänge und Zugsignale per Funk angesteuert.

**Pintsch Bamag** ist auf diesem Gebiet tätig und gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft. Auch die **Schaltbau GmbH** ist seit Jahren mit ihren Produkten anerkannter Partner der internationalen Verkehrsunternehmen und der Bahnindustrie. Durch die Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Komponenten und Systeme, die in allen Verkehrssystemen und Fahrzeugen zur Schaltung und Steuerung eingesetzt werden, wird sie auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit im Bahn- und Industriesektor leisten.

Alle Unternehmen der Schaltbau-Gruppe prägen mit ihren Innovationen seit Jahren die Verkehrstechnik und tragen durch geeignete, neuartige Lösungen wesentlich zur Attraktivität des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs bei – ob auf der Schiene oder auf der Straße.

### **Veränderung im Vorstand**

Seit dem 29. Oktober ist Dr. Jürgen H. Cammann neuer Vorstandssprecher der Schaltbau Holding AG. Dr. Cammann war bisher in verschiedenen Geschäftsführerfunktionen in der Konsum- und Investitionsgüterindustrie tätig und verfügt über besondere Erfahrungen in

den Bereichen Produktion und Entwicklung sowie Vertrieb. Er komplettiert damit den Vorstand wieder, für den Ende September in den Ruhestand gegangenen Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter-Jürgen Kreher.

Dr. Cammann stehen als Finanzvorstand Klaus A. Feix und als Vertriebsvorstand Thomas Weber zur Seite.

## Die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2001

Schaltbau-Konzern – Kennzahlen per 30.9.2001

In Mio. EURO	30.9.00	<b>30.9.01</b>	Differenz
Auftragseingang	195,8	<b>242,6</b>	+46,8
Auftragsbestand	261,1	<b>276,5</b>	+15,4
Umsatzerlöse	225,2	<b>206,7</b>	-18,5
Operatives Ergebnis	6,6	<b>4,1</b>	-2,5
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	6,2	<b>-2,3</b>	-8,5
Mitarbeiter (zum Stichtag)	2308	<b>2270</b>	-38

### Auftragslage

Ungebrochen positiv entwickelte sich auch im dritten Quartal 2001 der **Auftragseingang**. So gingen bis Ende September Aufträge im Wert von 242,6 Millionen Euro ein. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit 195,8 Millionen Euro. Das sind 46,8 Millionen Euro oder knapp 24 Prozent mehr als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Damit verfügt der Kon-

zern Ende September weiterhin über einen hohen **Auftragsbestand** von 276,5 Millionen Euro., 15,4 Millionen Euro mehr als zum Vorjahresstichtag.

### **Umsatzerlöse**

Die sich abschwächende Konjunktur in den USA und Europa vor allem im Busmarkt sowie Verschiebungen von Projekten führten dazu, dass die Umsatzentwicklung im dritten Quartal hinter unseren Erwartungen zurückblieb. Mit 206,7 Millionen Euro lag der Umsatz nach neun Monaten um 18,5 Millionen Euro unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (225,2 Millionen Euro).

### **Ertragslage**

Nach neun Monaten wurde ein operatives Ergebnis (EBIT) von 4,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Im Vorjahr waren es zur gleichen Zeit 6,6 Millionen Euro. Das zeigt, dass die durch das Sanierungsprogramm ausgelösten Produktivitätssteigerungen und Kostenreduzierungen auch in schwierigen Zeiten eine stabile Ertragslage ermöglichen.

### **Jahresüberschuss**

Der Jahresüberschuss des Vorjahres war von einmaligen ergebnisverbessernden Sondereffekten geprägt, die sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wiederholen werden. Nach drei Quartalen in diesem Jahr verzeichnet der Konzern ein Minus von 2,3 Millionen Euro.

### **Mitarbeiter**

Zum Stichtag 30. September beschäftigte der Konzern 2.270 Mitarbeiter, 38 weniger als zum Stichtag des Vorjahres (2.308 Mitarbeiter).

## **Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr**

Die Schaltbau-Gruppe hat sich von einem umsatzorientierten zu einem wert- und ergebnisorientierten Unternehmen gewandelt. Die Ertragsfähigkeit ist auch in schwierigen Zeiten wieder hergestellt und die einzelnen Unternehmen sind in ihren Märkten gut positioniert.

Das zeigt sich gerade in dem derzeitigen, sehr schwierigen Umfeld in der Investitionsgüterindustrie. Trotz der konjunkturell bedingten Umsatzrückgänge bei Türsystemen und im industriell bedingten Komponentengeschäft, zeigt die ungebrochen positive Entwicklung bei den Auftragseingängen und die sehr guten Erwartungen der Vertriebsabteilungen, dass der Konzern strategisch richtig aufgestellt ist und der derzeitigen Bewährungsprobe selbstbewusst entgegensehen kann. In Zeiten von Markteinbrüchen steuert die öffentliche Hand durch Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen dem allgemeinen Trend entgegen. Davon wird der Schaltbau Konzern profitieren und Rückgänge im Investitionsgüterbereich durch Aufträge aus dem Schienenverkehrssektor kompensieren.

Der Vorstand ist daher überzeugt, trotz der augenblicklichen konjunkturellen Eintrübung seine Prognosen zu Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis ohne wesentliche Einschränkungen einhalten zu können und beim nächsten Aufschwung zu den Unternehmen zu gehören, die gestärkt daraus hervorgehen.

Beim **Auftragseingang** erwartet der Vorstand bis zum Jahresende eine weitere Steigerung, so dass der Wert des Jahres 2000 deutlich übertroffen wird.

Demzufolge wird der **Auftragsbestand** bis zum Jahreswechsel auf über 280 Millionen Euro anwachsen und damit den Vorjahreswert (242,4 Millionen Euro) um mehr als 40 Millionen Euro übersteigen.

Der Vorstand ist zuversichtlich bis zum Jahresende einen **Umsatz** von knapp 300 Millionen Euro realisieren und damit nahezu den Vorjahreswert von 302,9 Millionen Euro erreichen zu können.

Bis Ende 2001 wird sich das **operative Ergebnis** weiter verbessern und soweit keine weiteren konjunkturellen Einbrüche stattfinden, den Vorjahreswert von 11,3 Millionen Euro nahezu erreichen. Der Konzern wird damit zum Jahresende einen positiven **Jahresüberschuss** im einstelligen Millionen Bereich ausweisen.

Die momentan noch gute Auftrags- und Bestandssituation innerhalb der Gruppe geben für die nahe Zukunft Zuversicht, die spürbaren Konjunktureinbrüche beim Bus- und Industriegeschäft relativ unbeschadet zu überstehen und durch verstärktes Vertriebsengagement im Bahnsektor mit Neuaufträgen zumindest teilweise auszugleichen.

Intern ist es das erklärte Ziel des Vorstands die jetzigen Strukturen für weiteres Wachstum auszubauen und zu sichern. Gleichzeitig hält die Schaltbau-Gruppe an ihrem Ziel fest, die Absatzmärkte beständig zu erweitern und gezielt in die Wachstumsmärkte von morgen zu gehen. Dazu gehören vor allen Dingen Europa mit Osteuropa und der Ferne Osten, insbesondere China. Mit der strategischen Neuausrichtung, dem gewachsenen Know-how, dem umfassenden Ingenieurwissen und seiner hohen Flexibilität verfügt der Schaltbau-Konzern über die Voraussetzungen die Wachstumschancen der Zukunft zu ergreifen.

München, im November 2001

Schaltbau Holding AG

Der Vorstand

Schaltbau Holding AG

Klausenburger Straße 6

D-81677 München

Postfach 80 15 40

Tel. +49 (0)89 – 930 05 – 0

Fax +49 (0)89 – 930 05 – 318

e-mail: [schaltbau@schaltbau.de](mailto:schaltbau@schaltbau.de)

Internet: [www.schaltbau.de](http://www.schaltbau.de)